

Betroffen ist einer- gemeint sind alle!

In den vergangenen Monaten wurden in vielen Enercon-Betrieben mit Unterstützung der IG Metall Betriebsräte gewählt. Nachdem die Konzernführung dies Anfangs hingenommen hat, geht sie jetzt auf Konfrontationskurs.

Seit den Betriebsratswahlen gibt es in einigen Betrieben auf einmal massive Probleme, so zum Beispiel

- die Versetzung und Abgruppierung von Kolleginnen und Kollegen, die als Betriebsräte kandidiert haben,
- die Auflösung von Teams, die sich mit ihren Problemen an den Betriebsrat wenden,
- Gewerkschaftsvertretern wird trotz offizieller Einladung des Betriebsrates der Zugang zum Betrieb verwehrt,
- Betriebsräte werden immer wieder zu unrecht abgemahnt.

Der bisher schwerwiegendste Vorfall ist die versuchte Kündigung von Nils-Holger Böttger, Betriebsratsvorsitzender bei der Magdeburger Enercon-Tochter WEA Service Ost GmbH. Er hat sich für die Rechte der Leiharbeitsbeschäftigten eingesetzt. Der Betriebsrat forderte, dass die Weiterbildung wie üblich auch bei Leiharbeitern als Arbeitszeit bezahlt werde.

Wir werten dies als Versuche der Arbeitgeberseite, die Mitbestimmung der Belegschaften sowie die Ausübung gewerkschaftlicher Rechte in diesen Betrieben zu verhindern.

Diese Schikane der Geschäftsleitung gegen Betriebsräte und Beschäftigte muss endlich aufhören. Hier ist auch die Politik gefordert, wenn Firmen in dieser Art und Weise das Grundgesetz mit Füßen treten und elementare Grundrechte verletzt werden. In ganz Deutschland zeigen sich Beschäftigte, Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen, Politik, Medien und Gewerkschaften solidarisch. Sie alle sind sich einig: Der Angriff gegen Nils-Holger Böttger und seine Kolleginnen und Kollegen bei Enercon ist ein Angriff gegen die Mitbestimmung.

Besser mit Betriebsrat

Gute und faire Arbeitsbedingungen für alle sind wichtig. Mitbestimmung ist gelebte Demokratie. Beschäftigte mit Betriebsrat sind besser gestellt, haben mehr Rechte und sind besser in betriebliche Entscheidungsprozesse eingebunden. Der Betriebsrat macht Arbeit sicher und fair, er hilft bei individuellen Konflikten, geht Beschwerden nach, überprüft Eingruppierungen und widerspricht ungerechtfertigten Kündigungen. Davon profitiert das gesamte Unternehmen.



Nils-Holger Böttger: »Der Angriff gegen meine Person ist ein Angriff auf die Mitbestimmung bei Enercon.«

Anerkennung, Wertschätzung und Solidarität

Wir fordern Anerkennung und Wertschätzung für alle Kolleginnen und Kollegen. Unser Weg für mehr Mitbestimmung und Demokratie geht weiter. Damit die Kolleginnen und Kollegen bei Enercon den Angriffen gegen sie und die betriebliche Mitbestimmung die Stirn bieten können, brauchen sie Solidarität. Helft mit, diese zu organisieren.

Diese Forderungen könnt Ihr mit Eurer Unterschrift auf der Rückseite unterstützen.

Und wer wissen will, wie es weitergeht, findet alle Informationen unter

www.windstaerke13.info





Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Unterzeichnenden, mussten leider erfahren, dass in verschiedenen Enercon-Betrieben zwischen Aurich und Magdeburg aggressiver Druck auf gewerkschaftlich aktive Beschäftigte ausgeübt wird.

Hierzu zählen wir:

- **Die außerordentliche fristlose Kündigung behelfsweise die Amtsenthebung des Betriebsratsvorsitzenden der WEA Service Ost GmbH, Nils-Holger Böttger.**
- **Das permanente Mobbing von BR-Kandidaten und Aktiven im Betrieb GZO GmbH in Aurich.**
- **Diverse, jeglicher Grundlage entbehrende Abmahnungen an verschiedene Beschäftigte und Betriebsräte, sowohl im Service als auch in der Produktion.**

Wir gehen davon aus, dass es sich bei den Vorfällen nicht um Einzelfälle, sondern um einen gezielten Angriff auf die Mitbestimmung bei Enercon handelt. Wir fordern von den verschiedenen Geschäftsführungen und von Herrn Kettwig ein sofortiges Ende dieser Missstände.



| | Name | Vorname | Betrieb/Funktion | Unterschrift |
|-----|------|---------|------------------|--------------|
| 1. | | | | |
| 2. | | | | |
| 3. | | | | |
| 4. | | | | |
| 5. | | | | |
| 6. | | | | |
| 7. | | | | |
| 8. | | | | |
| 9. | | | | |
| 10. | | | | |
| 11. | | | | |
| 12. | | | | |

Bitte ausgefüllt faxen, mailen oder senden an:

Beate Miehm, IG Metall Vorstand, Wilhelm Leuschner Str 79, 60329 Frankfurt am Main
Fax: 069 6693 802116 **Mail:** Beate.Miehm@igmetall.de

